**Exzerpt**

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

Vorname Name, Klasse/Semester

Fach: Titel Lehrende(r): Titel Vorname Name

**Text: Autor (Erscheinungsjahr): Titel, Ort: Verlag, Seitenangabe**

**Hauptthese:** oder Hauptthema des Textes, 1 bis 3 Zeilen

1. Kapitelüberschrift/Hauptaussage [Seitenzahl,Sz]:

[Sz] Ein Exzerpt dient der Einordnung, Verarbeitung und Archivierung des erworbenen
Literaturwissens. Im Zentrum des Exzerpierens steht die Textaneignung, bei der die wesentlichen Kerngedanken des gelesenen Textes erkannt und in eigenen Worten wiedergegeben werden. Der Text wird auf seine zentrale(n) Botschaft(en) verdichtet,
wobei die Grundstruktur des Textes beibehalten wird, z. B. durch die Übernahme
der Kapitelüberschriften. Der Verweis auf die Seitenzahlen ermöglicht das Textver-
ständnis auch nach längerer Zeit und für andere Leser.

[Sz] Vorgehen: Zusammenfassung des Textes / der Textpassagen (Länge: 0,75 - 1 Seite)
„Relevante Textstellen können wörtlich, müssen dabei aber korrekt(!) zitiert werden.“
[**Sz**] Eigene Kommentare, wie [Interessant wäre, den Vergleich aus einer anderen
Perspektive zu beleuchten.] deutlich kennzeichnen, z. B. in eckigen Klammern.

2. Kapitelüberschrift/Hauptaussage [Sz]:

[Sz] Es können auch eigene Skizzen eingefügt werden, die aber als solche gekennzeich-
net werden müssen. Auch hier bitte die Seitenzahlen angeben, auf deren Inhalte
sich die Skizze bezieht.

3. Kapitelüberschrift/Hauptaussage [Sz]:

[Sz] …

…

**Anmerkungen:**

Zur Erleichterung des Schreibens eigener Texte sollten weitergehende Ideen, Quellen, kritische Fragen usw. ergänzt werden. Bei Vertiefung des Themas empfiehlt sich die Erstellung eines
Meta-Exzerpts, um mehrere Texte/Positionen in Beziehung setzen zu können.